

August Fasching

* 25. 9. 1895 Dillingen — † 24. 1. 1953 München

Voll tiefen Schmerzes haben wir am 26. Januar 1953 unserem stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Apothekenbesitzer August Fasching, Präsident der Bayerischen Landesapothekerkammer, im Münchener Waldfriedhof das letzte Ehrengelächter gegeben.

Der edle Verblichene hat unserem Verein eine lange Reihe von Jahren als Mitglied angehört und insbesondere in seiner Eigenschaft als Mitbegründer des Bayerischen Apothekervereins die bewährte Verbindung zu den Pharmazeuten weiter vertieft, die vor mehr als einem halben Jahrhundert schon Dr. h. c. Schmolz, Bamberg, angebahnt und nach ihm Apothekendirektor Kroeber, Neuhaus-Schliersee, erfolgreich weitergeführt hat.

Mit Rat und Tat stand uns August Fasching in allen Vereinsnöten immer getreulich und bereitwilligst zur Seite. Er nahm regen Anteil an der nicht immer leichten Arbeit und versäumte nie, bei Versammlungen in Kollegenkreisen wie auch in der pharmazeutischen Fachpresse auf unsere gemeinnützige Bewegung hinzuweisen: Ist doch gerade die Apothekerschaft landauf, landab mit in erster Linie durch ihre enge Verbundenheit mit der „lieblichsten Wissenschaft“ Botanik berufen, dem Naturerkennen und dem sich daraus ergebenden Naturschutz wertvolle Hilfestellung zu leisten.

Als in den Jahren nach dem zweiten Weltkrieg durch die Besatzungstruppen jede vereinsmäßige Tätigkeit, auch solche kultureller Art, zum Erliegen kam, sprang er mit wenigen Unentwegten in die Bresche und hat es mit vielen Mühen durch seinen Einfluß zuwege gebracht, unser Vereinsschifflein wieder flott zu machen, so daß es schon nach kurzer Zeit gut auf Fahrt kam.

Nun ist unser guter Freund und Mitarbeiter August Fasching tot; viel zu früh ist er aus einem tatenvollen Leben für die Seinen, für seine Apotheke, die größte Deutschlands, und auch für uns auf immer gegangen.

Wir verneigen uns vor der Allgewalt des Todes, dem wir so bald nach dem Heimgang von Eppner, Kroeber und Boshart aufs neue ein schweres Opfer bringen mußten.

Sein Andenken wird in unseren Reihen immer bewahrt bleiben und so sei ihm an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt für all das, was er selbstlos uns und über unseren Vereinsrahmen hinaus der großen Naturschutzidee erwiesen hat.

Paul Schmidt.